

HOERNET-Austria

Günther Faulhuber

Lauteinerbundesdeutschen Statistik (ich habe leider keine für Österreich zur Hand)) ist je der 10. Einwohner hörgeschädigt. Meines Wissens nach sind ca. 2 % der Bevölkerung taub oder so schwer hörgeschädigt, daß sie als taub gelten.

Einleitung

Das HOERNET soll die Kommunikation zw. den Gehörlosen und Schwerhörigen erleichtern. Auch hörende („normale“) User sind willkommen.

Entstehung: Ich selbst bin seit dem 12 Lebensjahr ge hör los. Seit 1988 bin ich im Fi do net, zu erst als Point und seit 1989 als Node ak tiv. Ich er kann te schnell den Nutzen und die Mög lich kei ten, die sich den Gehörlosen durch diese Form der Kommunikation bot. Dazu muß man wissen, durch das „Nicht hören“ ent steht zwangsläufige eine gewaltige Kommunikationsbehinderung, die manch mal schlim mer sein kann, als die Gehörlosigkeit selbst. Gehörlose haben auf Dauer fast immer Probleme mit Hörenden. Die Verständigung ist schwierig und ermüdend. Kaum ein Hörender hat die Geduld, das längere Zeit auszuhalten. Wenn nun aber alle in schriftlicher Form miteinander verkehren, fällt es oft gar nicht auf, daß das Gegenüber nichts hört. Dies vor Augen, entschloß ich mich, die Fi do- Tech no lo gie zu nutzen und plan te ein Netz zu grün den. Wie ge ru fen kam ein Hin weis ei ner meiner (Fi do net)-Points, der mich auf ein bereits bestehendes Netz für Hörbehinderte hinwies. Auf Umwegen konnte ich dann den Be grün der des deut schen HOERNET aus fin dig ma chen und kon tak tie ren. Eine Zusammen arbeit war schnell aus gemacht und es lag nahe, den Namen des deut schen Net zes aus Grün den der Kom pa ti bi li tät zu über neh men. So en stand dann das öster reichische HOERNET, das nun mit den deutschen Kollegen verbunden ist.

Background und Problematik

Die Idee ist da, aber es wäre doch al les zu ein fach. Es gibt also noch an de re Problem die sich ein „Nor ma ler“ nur schwer aus malen kann. Gehörlose, speziell Geburtsgehörlose, ha ben ei nen ge rin ge ren Wort schatz. Das ist logisch, da jeder seine Sprache und das Gefühl dafür dadurch

aufbaut (erlernt), daß man Gehörtes nach ahmt. Je der Mensch er lernt auf die se Weise spre chen und er weitert da durch auch sei nen Wort schatz. Die ser Lern pro zeß en det fak tisch das gan ze Le ben lang nicht. Man lernt ja im mer wie der dazu, sei en es Fremd wor te oder Modeaus drü cke. Dies al les fehlt als zum Teil (Spä ter taub te) oder zur Gän ze (Taub seit der Ge burt).

Manche Menschen glauben, daß ein Mensch, wenn er et was nicht „ver steht“, dumm ist. Bei Ge hör lo sen wäre die se Ver mu tung, pau schal ver teilt, ein ex trem unge rech tes Vor ur teil ohne sich mit der Pro ble ma tik ver traut ge macht zu ha ben. Ge hör lo se ver ste hen et was nicht, weil sie die Wor te nicht ver ste hen, und nicht des halb weil sie zu Dumm sind, den Sinn zu ka pie ren. Natürlich sind auch Gehörlose nur Men schen. Auch hier gibt es un ter schied liche Charak tere und Wissens- bzw. Bil dungs stu fen - wie ja auch beim „nor ma len“ Men schen.

Für Ge hör lo se po ten ziert sich ihre Be hin derung: Sie ha ben Hör pro ble me, oft eine schlech te Aus sprache (fall wei se bis zur Un ver ständ lich keit = "Taubstumm"), Pro ble me beim Re den und Schrei ben be dingt durch den ge rin gen Wort schatz, Pro ble me beim Satzaufbau (grammatikalisch und auch bei der Formulierung (bin ich jetzt ein Bei spiel da für?;-)). Und: Die Ge hör lo sen sind sich die ser Pro ble me sehr wohl be wußt und ver mei den es nach Mög lich keit, mit Hörenden zu kom mu nizieren - ins be son dere mit Frem den. Na tür lich gibt es da auch Aus nah men (wie immer und überall).

Auswirkungen auf das HOERNET

Weil Hör ge schä dig te aus oben er wähn ten Grün den den Kon tak t mit Hö ren den eher mei den, er gibt sich nun das Pro blem, daß es vie lleicht zu einer ge rin ge ren Be teiligung kommt, als ge plant. Als Ge gen maß nah me gibt es Echos (Areas, bzw Bret ter), die aus nahms los nur von Ge hör lo sen be nutzt werden dür fen. Verant wortlich für die Ein hal tung die ser Be stim mung ist der je weilige Be trei ber des HOERNET- Nod es. Da durch können Gehörlose unter sich sein, aber auch mit Hö ren den kom mu nizieren, in dem sie ein fach ein an de res Echobenutzen.

Warum trotzdem HOERNET?

Also hoff nungs los er Op ti mist glau be ich dar an, daß lang sam aber si cher eine Än derung ein tre ten müßte. Man muß ein fach nur Geduld haben und die Zeit für sich ar beiten lassen. Ohne die Mithilfe

von er fah re nen Fi do net- Kol legen, die sich be reit er klä ren, auf ih rem Sys tem auch ei nen HoerNet-Node be treiben und da durch für eine Ver brei tung sor gen, wäre eine Rea li sie rung un denkbar. In die sem Sinne wer den laufend Kol legen ge sucht die sich das „an tun“ wol len.

... zum Eingemachten....

Echos

Wegen der ge rin gen Zahl öster rei chi scher Teil neh mer, habe ich zur Zeit nur Echos, die ich aus Ger many im portiere. Einer Grün dung öster reichischer Echos stün de nichts im Wege wenn ein Be darf da ist. Zur Zeit gibt es (Stand: Herbst 1996):

HOERNET. ANNOUNCE	File-Ankünd er
HOERNET. CL. BEHINDERT	
HOERNET. DISKUSSION	Diskussionsecke
HOERNET. INFOS	allg. behindertenspezi fische Infos
HOERNET. MEDNET. GATE	Gate zum Med Net (Medizin-Netz)
HOERNET. SOZIALES	Fra gen die spez. die Behinderung betref fen.
HOERNET. SYSOP	Sysop-Echo (Kno ten infos)
HOERNET. SYSTEMINFO	In fos über das Sys tem/Netz
HOERNET. TALK	Für den „Smalltalk“
HOERNET. TECH. HELP	Hil fe zu Hard ware und Soft ware fürs HOERNET
HOERNET. TEST	zum Testen
HOERNET. WER	Who is Who
HOERNET. WISSEN	Wissens-Ecke
HOERNET. WITZE	Witze-Ecke

Fol gen de 3 Echos hier sind zZt lei der nur read only (nur Le se zu griff) Es han delt sich um ge gatete spe zi elle Echos aus dem MedNet mit den dem Echona men ent spre chen den Infos

HOERNET. I. LOGOPAEDIE,
HOERNET. I. MEDIZIN, HOERNET. I. NOTFALL

Und das Echo **HOERNET. GL** ist aus schließ lich für Ge hör lo se re ser viert. Das heißt, es dür fen hier nur Leu te schrei ben, die Ge

hörlos sind oder praktisch als Gehörlos gelten. Nodes sind dafür verantwortlich, daß die ses Echo nur GL be zie hen:

Auch 2 Echos aus dem Mausnet werden angeboten. Diese sind voll gegatet, als man kann drin nen le sen und schrei ben.

MAUS. SOC. HANDICAP. TALK	Handicap.Talk
MAUS. SOC. HANDICAP	Handicap

... und dann gibt es noch...

FileEchos

HOER_NODE	Nodelist
HOERPOI	Point liste im FD-Format
HOERP4D	Point li ste im V7 For mat (zB fuer Crosspoint)
HOER_WER	Vorstellungender „Mitglieder“

So weit, so gut. Wenn wer Fragen hat, dann her da mit.

Tech ni sche De tails zum Projekt Brailleterminal von August Hörandl

Der Trei ber brlty ist ei gent lich ein "nor ma les" Pro gramm. Es wird bei Be darf bzw. automatisch beim Booten gestartet und kom mu ni ziert mit dem Ker nel über die Da tei /dev/vcsa0: Bildschirminhalt auslesen und Tasta tureingabensimulieren.

Der Quelltext des Treibers ist modular auf gebaut:

- ein Haupt teil ist für alle un ter stütz ten Ter mi nals gleich
- Ausgabe der aktuellen Zeile des Bildschirms und der Sta tus wer te
- Re ak ti on auf Steu er kom man dos vom Ter mi nal
- ver schie de ne An zeig e mo dis (Text, At tri bu te, Text mit At tri bu ten)
- Ver wen dung ver schie de ner Codie rung ta bel len zur Um set zung der ASCII Zei chen in Punk te auf der Brail le zeile.
- Hil fe zur Ver wen dung des Ter mi nals
- Kon fi gu ra tion
- Cut & Pa ste
- ein Teil für je des der un ter stütz ten Ter mi nals. Die ser stellt fol gen de Funk ti onen zur Ver fü gung
- Ini ti a li sie rung der Har dware (se ri elle Schnitt stelle)
- Ein le sen ei nes Zei chens vom Ter mi nal: Um set zung der vom Ter mi nal über die Schnitt stelle emp fan ge nen Zei chen in sym bo li sche Wer te (Zei le nach oben, ober ste Zei le etc.)
- Aus ga be der ak tu el len Zei le und der Sta tu san zeig e an das Ter mi nal.

Ich bin er reich bar...

Snail-Mail	Günther Faulhuber Breitenfurterstraße 360/1/2 1230 Wien
Hoernet	232:310/1
Fidonet	2:310/25 und 2:310/35
Gernet	21:102/25
Zykelnet	16:430/25
Internet	gfaul@chaos.ccc.or.at
AirPage	0688-4213556
Fax	+43-1-8656238 oder +43-1-2161730

Und nun noch für Ent schlo Be ne eine Mög lich keit sich ins Un glück zu stür zen ;-)

A N T R A G

Name : Vorname : Straße :
PLZ / Ort : Bundesland :

Ich bin:

- Normalhörend
- Schwerhörig
- Gehörlos - Spätertaub
- Gehörlos - seit Geburt (Kleinkind)

Ich möchte im HOERNET werden:

- Point (Technische Angaben zum Mailer entfallen)
- Node

Angaben zum Mailer/BBS:

Mailer (Software) . : Mailbox-Name :
Telefon-Nr. : eventuelle Faxnr. :
Passwort für alles : (max. 8 Zeichen ohne Leerzeichen)
(Session, Paketpassword, Areafix, Filenr)

Für Nodeanwärter:

- BBS (Hoernet wird angeboten im BBS)
- CM (around the clock Betrieb)

Technisches zum Mailer a) Mdem-Protokolle:

- V21 CCITT V21, 300 bps
- V22 CCITT V22, 1200 bps
- V29 CCITT V29, 9600 bps
- V32B CCITT V32B, 14400 bps
- V34 CCITT V34
- V42B CCITT V42bis
- V32T V32terbo
- HST Courier HST
- MAX Microcom AX/96xx Series
- PEP Packet Ensemble Protocol
- ISDNA CCITT V. 110, (19200, 8N1), ISDN only
- ISDNB CCITT V. 110, (38400, 8N1), ISDN only
- ISDNC CCITT V. 110, (Common API), ISDN only
- ISDND X.75 ISDN
- V23 CCITT V23, 1200 / 75 bps (split)
- V22B CCITT V22bis, 2400 bps
- V32 CCITT V32, 9600 bps
- V33 CCITT V33
- V42 CCITT V42
- ZYX 16800/19200 bps
- VFC Vfast-Class
- H16 USR Courier HST 16.8K
- MNP Microcom Networking Protocol
- CSP Compucom Speedmdem

b) Mailer-Flag:

- XA FrontDoor 1.99b
- XA Dutchie 2.90c
- XA Portal of Power
- XA D'Bridge 1.3
- XB Binkleyterm 2.0
- XC Opus 1.14, 1.73a
- XR Opus 1.03c
- XW Tabby
- XX FrontDoor 1.99b/Intermail
- XA FrontDoor 2.01+
- XA Binkleyterm 2.1
- XA McMail
- XA TIMS
- XB Dutchie 2.90b
- XP Seadog
- XW Fido 12M
- XX D'Bridge = 1.30

Netzadressen:

Bist Du bereits Point/Node in einem Fido-kompatiblen Netz?

Wenn ja, in welchem (evtl. erweitern)?

Zone	Netz	Node	Point	@ Domain	ev. Bezeichnung	das Netzes
—	:	—	/	—	.	— @ —
—	:	—	/	—	.	— @ —
—	:	—	/	—	.	— @ —

Weitere Informationen

Entweder Online +43 1 8652114 bzw 8656238 oder über eine meiner weiter oben stehenen Adressen.